

Pressepiegel vom 31.3./1.4.1948  
=====

Wiener Zeitung, 31. März:

Für die österreichische Hauptschule. 2  
Zum Problem der Preispolitik. 3

Wiener Kurier, 31. März:

Abhebungen von Spar- und Scheckkonten lassen nach. 5

Weltpresse, 31. März:

Westbahnhof, Kopfstation mit zwölf Geleisen. W. 5  
Der "inoffizielle Fürsorgerat" von Ottakring. 8

Welt am Abend, 31. März:

Auch die Haut ist bewirtschaftet. 2  
Kartoffelimporte sichern Versorgung. Mangelnde Eigenauf-  
bringung. Anschluß an neue Ernte durch Importe. 2  
Gemeinde Wien baut neues Kraftwerk. Jahresleistung 1,3  
Millionen Kilowattstunden. 950.000 Schilling Baukosten.  
Zur RK. 2  
"In unseren Kindern liegt die Zukunft!". Vor vierzig Jah-  
ren wurden die "Kinderfreunde" gegründet. Heute sind es  
hunderttausende Mitglieder. 2  
Zeiterscheinung auf dem Wohnungsmarkt. (Herrschaftlich  
eingerichtete Wohnung des Kunstsammlers B.) 2

Der Abend, 31. März:

Liebe, Schokolade, Syphilis. Eine Jugendliche antwortet. 2  
Was bekommt man auf die Punktekarte? Vorläufig nur USA-  
Heeresstoffe, UNRRA-Güter und Büstenhalter, Strumpfbahn-  
gürtel und gesteppte Westen. 2  
Gewerkschaftstag der öffentlich Angestellten. 2  
Spendet für das Jugendhilfswerk. 2  
"Lassen Sie sich ruhig delogieren..." (Marie Kurzon hat  
noch immer nicht die versprochene Wohnung.) 2  
Der verteuerte Bezirksrichter. (Verteuerung der Streitgebüh-  
ren.) 2  
Die Gasvergiftungen in den Linzer Stahlwerken. 1

Neues Öster-reich, 1. April:

Figl! Mechanischer Beamtenabbau der schlechteste Dienst  
am Volke. Der Bundeskanzler begrüßt den Gewerkschaftstag  
der öffentlich Angestellten. 1  
Im April öffentliche Einsicht in die Registrierungslisten. 2  
Herabstürzende Mauerteile verletzen eine Dreijährige. 2  
112.000 organisierte öffentlich Angestellte. Fast 50 An-  
träge stehen beim ersten Gewerkschaftstag zur Debatte. 2  
Rettet unsere Kinder! (Sammlung für das Wiener Jugend-  
hilfswerk.)

Arbeiter Zeitung, 1. April:

Das Haus der gesunden Kranken (Arbeiter-Unfallkrankenhaus in  
der Webergasse.) 2



- 2 -

Der Gewerkschaftstag der öffentlich Angestellten. 112.000 Mitglieder. 43 Prozent Zuwachs.	2
Fräulein Rös. (Karl Zid.) Röntgenraum eines Zahnambulatorium	3
Die Wiener Bevölkerung im Februar. RK.	3
Leopold Happpisch ein Fünfundachtziger.	3
Jeden Tag um eine Ruine weniger. Zur RK.	3
Kohlenrayonierung 1948/49. RK.	3
Die nachträgliche Registrierung. Zur RK.	3
Ein verbrecherischer Magistratsbeamter. (Mag. Abt. 25)	4
Straßenbahner vor einem amerikanischen Gericht.	4

Wiener Tageszeitung, 1. April:

Vertrauen in die Beamtenschaft. Der Bundeskanzler beim Gewerkschaftstag der öffentlich Angestellten.	2
Bundestagung Öffentlicher Dienst.	2
Die Punktekarte kommt.	2
Der Staat nimmt Kredite der Privatwirtschaft in Anspruch.	2
Krebs - die häufigste Todesursache. RK.	3
Ortsgruppenleiter ohne Ortsgruppe. (Bruder des ehem. Bürgermeister von Wien, Neubacher.)	4
Kampf gegen Museumsdiebe. Vom Raub der "Mona Lisa" bis zu Dürers "Ritter, Tod und Teufel". F.H.	4
Das Magistratische Bezirksamt I übersiedelt. RK.	4

Das Kleine Volksblatt, 1. April:

Unsere Lebensmittelversorgung.	2
Mißbrauch städtischer Einrichtungen für Parteizwecke. (Wiener Ausschuß der Gemeindemieter)	2
Schmutz, Schund und - Spießbürger. (Arbeiter Zeitung, Leitartikel mit dem aktuellen Thema Schmutz und Schund)	4
Die Nachtragslisten für die Registrierung liegen auf. RK.	5
Warum um zwei Deka Zucker weniger?	5
"Basel hilft Liesing".	5
Nicht 2100, sondern 201.000 Paar Schuhe.	5
Das Sündenregister eines ehem. Wiener Magistratsbeamten.	6
Groß-Schleichhandel mit Baustoffen.	6
Ein öffentliches Ärgernis. (Prostituiertenkorso in den Straßen der Inneren Stadt.)	6

Österreichische Volksstimme, 1. April:

Zucker und Erdäpfel in Polen frei.	2
Gewerkschaftstag der öffentlich Angestellten. Störende Parteidominanz gefährden die Zusammenarbeit.	2
Die Zinssteigerung in den Gemeindebauten. GR. Th. Maller.	2
Die Ziegelgeschäfte eines ungetreuen Beamten. (Mag. Abt. 25)	3
Bruder des Nazibürgermeisters Neubacher freigesprochen.	3
Vorläufige Wohnungseinweisungen sind rechtsgültig. Die Kommunisten erreichen endlich Schutz der Ausgebombten.	3
Bewirtschaftung, aber ohne Kontrolle. Ernährungsministerium erklärt: Gegen die Großverteiler sind wir machtlos.	3
Leihgebühren für Nazimöbel.	3
Arbeitersportverein gedenkt seiner Märtyrer.	3

Österreichische Zeitung, 1. April:

Provisorische Wohnungseinweisungen werden definitiv.	2
Wachsende Arbeitslosigkeit in Österreich. 22 Ingenieure und Techniker auf eine freie Stelle.	3



Sowjetverwaltung gibt Ackerland an Kleinhäusler. 3  
Erhöhung der Mietzinse in Vorarlberg. 3  
Ausländische Gewerkschaftsvertreter begrüßten die Tagung  
der öffentlichen Angestellten. Auseinandersetzung um den  
Posten des KP-Vertreters im Präsidium der Gewerkschaft. 3  
Zement und Ziegel gegen Wein. (Mag. Abt. 25) 3  
Auf Karten nur verfaulte Erdäpfel. 7

Die Furche, 3. April:

Die hopsende Zunge (im Gemeinderat). 3  
Unsere Sozialversicherung. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte  
und Neuformung. 5